

## **Amtsbericht Spitex-Neckertal 2010**

Fallpauschalen, neue Pflegefinanzierung, Akut- und Übergangspflege und steigende Krankenkassenprämien sind im Bereich des Gesundheitswesens die Themen schlechthin. Während die Krankenkassenprämien uns im privaten persönlichen Umfeld tangieren, stellt sich Gemeinde und Spitex die Frage: Was erwartet uns und die Patienten finanziell mit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung auf den 1.1.2011, welche Auswirkungen hat Fallpauschale, Akut- und Übergangspflege? Fragen, auf die wir in einem Jahr sicher konkretere Antworten haben. Fakt ist jedoch, dass die Pflege und Betreuung zu Hause in den nächsten Jahren steigt. Im gleichen Masse auch der administrative Aufwand. Als Non-Profit-Organisation sind wir gefordert und die gesteckten Ziele sind klar: fachgerechte, effiziente, qualitative und kundenfreundliche Dienstleistung. Mit der im Dezember ausgeführten QS-Auditüberprüfung sowie der Betriebsüberprüfung durch den Kanton AR, welche unsere Mitarbeiter/innen mit Bravour meisterten, sind wir auf dem richtigen Weg. Laufend werden unsere Abläufe überprüft und optimiert. Das Personal denkt aktiv mit und bringt Inputs ein.

Unser Team ist im vergangenen Jahr weiter gewachsen. Sieben Pflegefachpersonen, fünf Pflegehelferinnen, eine Finanzfachfrau und drei freiwillige Mahlzeitenfahrer/innen arbeiten mit Elan und Freude für die gute Sache Spitex. Mit der Einstellung von Anja Schafflützel-Büsser und Flavia Renz, Pflegefachfrau, welche ab den 1.1.2011 die Stellvertretung Stützpunktleitung übernahm, zählen wir auf zwei fundierte junge Fachpersonen in der Pflege.

Die Arbeitsauslastung in der Pflege ist konstant. Bei der Haushilfe zeichnete sich im vergangenen Jahr ein leichter Rückgang ab. Die Pflegefachpersonen sind in zwei Einsatzteams unterwegs und erfassen seit diesem Sommer ihre Leistungen direkt vor Ort mittels Pocket. Drei Mahlzeitenfahrer und Fahrerinnen lieferten im 2010 rund 1000 Mahlzeiten aus.

Ein grosser Dank geht an die engagierten Spitexmitarbeiter und Mitarbeiterinnen allen voran unserem Stützpunktleiter Ruedi Flotron sowie den Mahlzeitenfahrer und Fahrerinnen für ihren unermüdlichen Einsatz. Ebenfalls gestaltet sich die Zusammenarbeit im Vorstand als sehr kooperativ und angenehm. Brauchen Sie uns? Wir sind gerne für Sie da!

Regina Göldi

Präsidentin